Das Allerletzte : gesagt ist gesagt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Irmas Kiosk

RETO FONTANA

Das Allerletzte

Gesagt ist gesagt

WOLF BUCHINGER

Franz Walter, Demokratieforscher:
«Die Sozialdemokraten riechen nicht mehr nach Maschinenöl, sie tun nur noch so.»
In einer Wolke von Diesel-Eau-de-Toilette.

Atif Hussain, Flüchtling:
«Die Schweiz ist super, denn hier gibt es keine Kriege.»
Er ist noch neu hier.

Antonio Moura, FC-Porto-Fan, Frauenfeld:
«Den Fussballclub und die Ehefrau behält man ein Leben lang.»
In welchem Jahrhundert lebt der Mann?

Tino Senoner, Experte des Gesundheitswesens:
«Wir waren es gewohnt, dass wir das Personal in Deutschland holen können.»
Jetzt müssen wir Polnisch lernen oder was?

Dominic Wirth, Fachjournalist:
«Mehr Licht in die Moscheen!»
Blaulicht?

Corinne Allenspach, Journalistin:
«Jodeln öffnet Körper, Geist und Seele.»
Gott sei Dank nicht noch mehr.

Otberg Thoma (99), Mönch in Wil:
«Einmal habe ich die Kaiserin gebeten, einen Brief bei der Post einzuwerfen.»
Jedem das Personal, das er verdient hat!

Guy Parmelin, Bundesrat:
«Wir brauchen Instrumente, um Kriminelle demaskieren zu können.»
Am besten eine Guggemusig.

Vincent (5), Gunzwil LU:
«Warum gibt es die Zeit?»
Damit du bald nicht mehr so sauschwierige Fragen stellst.

Simonetta Sommaruga, Bundesrätin:
«Ich möchte verletzlich bleiben.»
Seit wann spielt sie Fussball?

Inserat in der Thurgauer Zeitung:
«Sexy Schmusekatze, ganz neu in Amriswil.»
Wer vermisst seine Katze?

Bertolt Brecht, damals:
«Adolf Hitler, dem sein Bart,
ist von ganz besondrer Art,
Kinder, da ist etwas faul,
so ein kleiner Bart,
und so ein grosses Maul.»
Schade, dass er nicht heute lebt.

Wer hat es gesagt?
«Warum setzen wir nicht Atombomben ein?»

a) Donald Trump
b) Kim Jong-un
c) Recep Erdogan

Richtig ist: a)